

Lebenshilfe investiert in Zukunft

Soziales Tagesstätte in Königsbrunn für 220 Kinder wird als Erstes saniert

Königsbrunn Derzeit unterstützt die Lebenshilfe Augsburg mehr als 600 Menschen mit einer geistigen Behinderung an mehreren Standorten in der Region Augsburg. In den kommenden Jahren baut die Lebenshilfe ihr Betreuungsangebot weiter aus. Mit der Sanierung und dem Neubau der heilpädagogischen Tagesstätte in Königsbrunn macht der Verein einen Anfang. Der Vorsitzende der Lebenshilfe Augsburg, Rainer Weng, freut sich, dieses

Großprojekt nach mehrjähriger Vorbereitungszeit nun in Angriff zu nehmen: „Seit vier Jahrzehnten werden hier nach dem Schulunterricht in unserer Brunnenschule im Schnitt 220 Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf unter heilpädagogischen Gesichtspunkten betreut und gefördert. Die Hälfte davon kommt aus Augsburg. Das Gebäude ist nun sehr renovierungsbedürftig geworden und wird seit den Pfingstferien saniert.“ Bereits

im Rohbau steht ein neuer Trakt in Form eines zweigeschossigen Pavillons mit Verbindungsgang zum bestehenden Gebäude. Entstehen werden neue Bewegungs- und Wahrnehmungsräume und große Speisesäle. Eine Fahrradgarage, in der auch Kettcars und Spielgeräte untergebracht sind, rundet das neue Ensemble ab.

Weng schätzt die Kosten der Baumaßnahme, die voraussichtlich Ende 2019 abgeschlossen sein soll,

auf über vier Millionen Euro. Er betont: „Mit dem Um- und Neubau profitieren unsere Kinder und Jugendlichen tagtäglich von den neuen pädagogisch gestalteten Räumen.“

Das geplante neue Wohnheim in Augsburg-Göggingen mit 24 Plätzen und zwei Verhinderungspflegezimmern wurde in das Jahresförderprogramm 2018 aufgenommen. Damit sei man im Bereich Wohnen dem Baubeginn einen wichtigen Schritt näher gekommen. (AZ)



Tagesstättenschüler Calvin-Can Wohlauf freut sich ebenso wie (von links) Thomas Seibert, Rainer Weng, Tanja Wohlauf und Herbert Schmid, dass die Sanierung beginnt. Foto: Lebenshilfe Augsburg